

## INHALT

### Exakte Erkenntnis der übersinnlichen Welten im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft

Von der Exaktheit der Geistesforschung. Intensives Leben in reinen Gedanken: Erleben des Zeitleibes. Erleben der Bilderwelt des Ätherleibes nach dem Tode. Erübung des vollbesonnenen, willentlich leeren Bewußtseins: Kontinuität der Erinnerung in Wachen und Schlafen. Leben mit Nachbildungen der Planeten- und Sternenwelten. Erleben des Zukünftigen: das Leben nach dem Tode. Willensschulung zu höherer Bewußtseinsstufe führend: ideelle Magie, zur Ausbildung des Geistkeimes für ein neues Erdenleben. Unmittelbares Zusammensein der Seele mit den ihr verbundenen Seelen nach dem Tode.

*Erster Vortrag, London, 17. November 1922 . . . . . 9*

### Christus vom Gesichtspunkte der Anthroposophie

Vertiefung des Verhältnisses zu Christus durch Erkenntnis. Verhältnis zur geistigen Welt in uralten Zeiten durch Mysterienlehrer: Führung des Denkens, der mantrische Spruch und das Wissen vom vorgeburtlichen Dasein als Kulturgrundlage. Der Hinweis auf das hohe Sonnenwesen als Führer nach dem Tode. Umgestaltung durch das Christus-Ereignis; Weg zur Freiheit. Bedeutung des anthroposophischen Schulungsweges. Wege des Eingeweihten und des naiv Frommen zu Christus. Das Finden des Christus in sich selbst.

*Zweiter Vortrag, London, 18. November 1922. . . . . 32*

Hinweise . . . . . 53

Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe . . . . 55